

# Codex Wallerstein

## TEIL I



**Gladius et Codex-Arbeitsbuch Nr.1**  
**Version 0.1 Beta**  
**11. November 2003**

Transkription der Texte des Codex Wallerstein von Gregorz Zabinsky, Transkription der Texte von Albrecht Dürer von Friedrich Dornhöffer und Übersetzungen von Marlon Höss-Böttger

Copyright Übersetzungen (c) 2003 Marlon Höss-Böttger,  
marlon.hoess-boettger@web.de

Es ist erlaubt dieses Dokument zu kopieren, zu verbreiten und/oder zu verändern unter den Regeln der *GNU - Free Documentation License*, Version 1.2 oder später, veröffentlicht von der *Free Software Foundation* .

Die rechtskräftige Englische Version zu finden unter <http://www.gnu.org/licenses/fdl.html> , deutschsprachige Informationen und eine Übersetzung der *General Public License* zu finden unter <http://www.gnu.de> .

**Anmerkung:**

Dieses Dokument ist ein Arbeitsbuch für Gladius et Codex und nicht gedacht zum Verkauf. Es ist in der Beta-Phase, die Transkriptionen und Übersetzungen wurden noch nicht korrigiert.

In zu mercken Das das Ringen will haben  
 Dreierley / strett / wass / vnd phentitait / dy strett  
 also zu prachen Das ain yed' nid' sol gen' in der  
 wag' vnd sich strett soll sein auf dy erde dy  
 wass also das du den heit vnd fuß' wist' reche  
 zu phentitait in altem pranttu' altem hermach' wall  
 und wist' dy phentitait also das du woll' für  
 secht' all hant' wit' zucht' vnd possen' and' pruch'  
 das du von gut' gedächtnis' habst' allew  
 ding' pal' zu werten' vnd abeit' sein' vnd  
 zu dy wag' vollen' dy ander lere vñ ringen  
 Stuch' so solen' wissen' das' ein' yeden' kranck'  
 vor' solt' ringen' als mit' strett' vnd' ein' gleich'  
 mit' solt' ringen' als mit' wass' vnd' ein' strett'  
 nach' solt' ringen' als mit' phentitait' Also' wag'  
 du mit' ein' krancker' ringst' so darffst' dich  
 mit' vor' zu pforgen' hast' wass' vnd' phentitait' and'  
 secht' dich' in' ein' stete' wag' wass' das' suchst'  
 twirch' od' ploss' and' pruch' kump' puch' and' puch'  
 od' ander' puch' dy' mag' er' dir' dan' mit' woll'  
 ween' and' er' dan' auff' stiecht' vnd' an' stiecht'

Abb. 1

Ringste das mit einem gleichem so sich auch  
dast dich voll bewarst vor zucht hiebt turtu  
vnd arum prucht vnd vor andern pfurw dasthu  
also dastu dich stat in der wag vnd streck mit  
mass vnder last vnd alzeit swarlich in in setz  
vnd in ab erkaigt dar nach magstu in auf pte  
titant vber eyde mit mass dy drit lör ist  
Ringste mit einem starkem so bewar dich als  
wo er dich an geist ad velt so sich dastu velt  
nid rist vnd ym sey arum mit dem perw possi  
auf stost vnd mit andern prucht auch auf gesch  
vnd gar nil vor in weicht vnd sich ob der in  
mit phentitant pfurw vnd vber eyde magstu  
dastu in ein fuß er wistst oder sint mit  
wegt dastu in werstt alse dann mit mer  
prucht vnd prucht her nach in gemell vnd  
in gesthrift vnder wirst mit mer dem in wirt  
Doch so ist ein ied braucher finger in erust  
einem starkem zu gleichem hat er phentitant  
vnd mass kampff stuch vnd wood stuch anffer  
genome aber mit gefellu ringe so hat der  
starch alzeit anffer doch so wirt dy hiebt vor  
nist vnd knecht für allew ding <sup>schp</sup> wdt ist st

Abb. 2

[Abbildung 1]

### Von Ringen die erst ler

*Item zu mercken das das ringen will haben  
dreyerlay sterck / mass / und phentikait / dy sterck  
also zu prauchen Das ain yeder nider sol gen in der  
wag und sich starck soll setzen auf die erden Dy  
mass also das du dein hent und fuss wist recht  
zu schicken in allen stantten alstu hernach woll  
innen wirst Dy phentigkeit also dastu woll fur  
sechst all hintertrit zucken und stossen armpruch  
dastu darinn gut gedachtmuss habst allew  
ding pald zu wenten und alzeit swarn  
und in die wag vallen*

Also, es ist zu merken, dass das Ringen drei Dinge haben soll: Stärke, Mass und Behendigkeit. Die Stärke wird so gebraucht, dass man nieder in die Waage gehen und sich stark auf die Erde setzen soll. Das Mass also, das du deine Hände und Füße richtig in alle Stände schicken kannst, wie du es hernach lernen wirst. Die Behendigkeit, dass du alle Hintertreten, Ziehen, Stösse und Armbrüche gut verwendest, dass du darin gutes Gedächtnis hast, alle Dinge schnell zu verwenden und sie immer schwer machen [für deinen Gegner], und sich selbst in die Waage schicken.

### Die ander ler vom ringen

*Auch so soltu wissen dastu einen yeden krancken  
vor solt ringen alz mit sterck und einen gleichen  
mit solt ringen als mit mass und einen starcken  
nach solt ringen als mit phentikait Also wen  
du mit einem krenckern ringst so darfstu dich  
nit vor im psorgen hast mass und phentikait und  
setzt dich in ein state wag wastu dan suchst  
twirch oder ploss armpruch kampfstuck mordstuck  
oder ander stuck dy mag er dir dann nit woll  
weren anderst dan auss fliechen und ausweichen*

Auch sollst du wissen, dass du einem Schwachen mit Stärke im ‚Vorringen‘ sollst [ihn angreifen], mit einem Gleichen sollst du ‚Mitringen‘ mit der Mass und einem Starcken sollst du ‚Nachringen‘ [ihn angreifen lassen] mit Behendigkeit.

Also, wenn du mit einem Schwachen ringst darfst du nicht vor ihm in acht nehmen, habe Mass und Behendigkeit und setze dich in eine fest Waage. Was

du dann suchst mit Twirch oder Blössen, Armbrüchen, Kampfstücken, Mordstücken oder anderen Stücken, derer kann er sich dann nicht anders als durch Fliehen und Ausweichen erwehren.

[Abbildung 2]

*Ringstu dan mit einem gleichen so sich auch  
dastu dich woll pewarst vor zucken hintertreten  
und armpruchen und vor andern verfuren das thu  
also dastu dich stat in der wag und sterck mit  
mass vinden last und alzeit swarlich in in setzt  
und in ab arbaitzt darnach magstu in auch phen  
tikait uber eylen mit mass*

Ringst du dann mit einem Gleichen, pass auf, das du vor dem Ziehen, Hintertreten, Armbrüchen und anderem Verführen sicher bist. Das mache indem du dich fest in die Waage setzt, dich mit Stärke und Mass finden lässt und die ganze Zeit schwer in ihn setzt und ihn abarbeitest. Danach kannst du ihn auch mit Behendigkeit und Mass übereilen.

### **Dy drit ler vom ringen**

*Ringstu mit einem starcken so pewar dich also  
wo er dich angreift oder velt so sich dastu vast  
nider seitzt und ym sein armen mit dem peren stoss  
auss stost und mit anderen stucken auch auss prechst  
und gar vil vor im weichst und siech ob du in  
mit phentikait verfuren und ubereylen mugst  
dastu im ein fuss erwichst oder sunst unter  
tretzt dastu in werfst alstu dann mit mer  
stucken und pruchen hernach inn gemell und  
in geschrift vinden wirst*

Wenn du mit einem Starken ringst, so schütze dich dort wo er dich angreift oder –fällt dadurch das du dich fest nieder setzt und ihm seine Arme mit dem Bärenstoss ausstösst und mit anderen guten Stücken ausbrichst und sehr viel vor ihm ausweichst. Siehe ob du ihn mit Behendigkeit verführen und übereilen kannst, das du ihm einen Fuss erwischst oder sonst unter tritts so das du ihn wirfst, wie du dann mit mehreren Stücken und Brüchen hernach in Bild und Wort finden wirst [in Gemälde und Schrift].

## **Mit mer dan ein vorred**

*Doch so ist ein yeder krancker ringer im ernsten  
einem starcken zu gleichen hat er pehentikait  
und mass kampfstusck und mordstuck enpfor  
genomen aber mit gesellen ringen so hatz der  
starcke alzeit enpfor doch so wirt dy kunst gelopt vor  
ritter und knechten für allew ding.*

Obwohl ein jeder schwacher Ringer im Ernstfall einem Starcken ebenbürtig ist, wenn er Behendigkeit und Mass, Kampfstücke und Mordstücke hervor nimmt, so hat der Starke im geselligen Ringen immer den Vorteil. Trotzdem wird die Kunst von Rittern und Knechten über alles gelobt.

Item So du mit einem kint zu lauffen  
 und so denck das dein recht arm auffwendig  
 sey und der kint inwendig setz er sey eine  
 fuß so rich auf mit dem arm d'gegen dem  
 fuß p'ce und zuck mit dem fuß auf und bring mit  
 der andern hant zu hilff und heb in hoch auf  
 und tret mit einer fuß in inwendige hint kind  
 fuß und tauch in zu ruck als hy gemalt setz das  
 magst zu p'ceder seitten kint  
 10 poundt zu v'ring

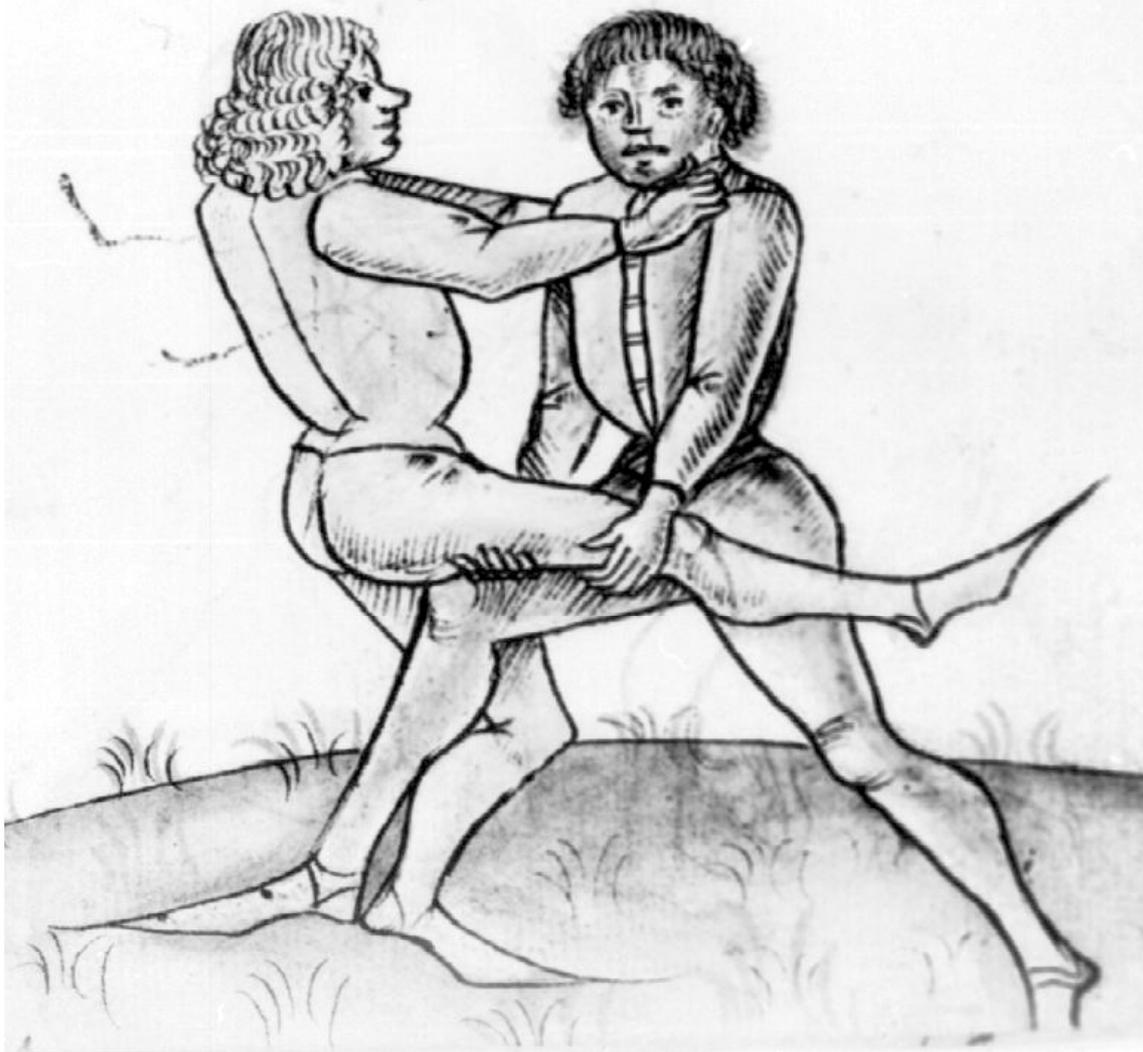


Abb. 3

[Abbildung 3]

*Item so du mit einem ringst zu laufs aus langen  
armen do denck daz dein rechter armen auswendig  
sei und der tenck inwendig setzt er dann einen  
fuss fur so prich im aus mit dem armen der gegen dem  
fus stee und zuck im den fus auf und kum mit  
der anderen hand zu hilff und heb in hoch auf  
und trit mit einem fus im inwendigs hinter seinen  
fus und tauch in zuruck als hy gemalt stett das  
magstu zu paiden seitten treiben*

Also, wenn du mit einem im Zulauf aus den langen Armen ringst, so achte darauf das dein rechter Arm auswendig und der Linke inwendig ist. Setzt er dann ein Bein vor, brich ihm aus mit dem Arm der zum Bein steht, ziehe sein Bein auf, komme mit der anderen Hand zu Hilfe und hebe ihn hoch auf. Trete mit einem Bein ihm inwendig hinter sein Bein und dränge in zurück wie es hier gemalt ist. Das kannst du zu beiden Seiten machen.



In so luytme come enicht zue hande end  
 luytme vande de denck by den zucht vran  
 loch vrandig die vande die luytme vrandig  
 fezt ee den eney fud fize so vran vran mit  
 den vran die vran den fud pett vnd zucht  
 In den fud vran vnd luytme mit der vran  
 hand zue hilt vnd by in luytme vran vnd  
 by mit luytme fud In vrandig hilt fline  
 fud vnd vran by zue zucht as de vran vran  
 by vran zue vran vran

Abb. 4

[Abbildung 4]

*Item so du mit einem ringst zu laus eins  
langn armen do denck dz dein rechter arm  
aus wendig sey und die linck Inwendig  
setzt er den einen fus für so prich aus mit  
Dem arm Der gegn Dem fuss stett und zuck  
Im Den fuss auff und kum mit der ander  
Hand zuo hielff und heb in hoch auff und  
trit mit einm fus Im in wendig hint seine  
fuss und tauch in zuo ruck als do gemolt stett  
Dz gett zu peden seitr*

Also, wenn du mit einem im Zulauf aus den langen Armen ringst, so achte darauf das dein rechter Arm auswendig und der Linke inwendig ist. Setzt er dann ein Bein vor, brich ihm aus mit dem Arm der zum Bein steht, ziehe das Bein auf, komme mit der anderen Hand zu Hilfe und hebe ihn hoch auf. Trete mit einem Bein ihm inwendig hinter sein Bein und dränge in zurück wie es hier gemalt ist. Das kannst du zu beiden Seiten machen.

17  
Nun wey er dir den fuß auf wil hebt so  
zue den fuß bald hindlich und redt in stacht  
von dir und stofft in mit der hand am  
das haupt und stofft in von dir also hie  
gemalt stet das get zu paiten seittw auch  
magst du sinst mit der hand wend  
mit ab stofft und auf wetten und wey  
du woll in der wag get und auf d erd



Abb. 5

[Abbildung 5]

*Item wen er dir den fuss auf wil heben so  
zuck den fuss pald hinder sich und reck in starck  
von dir und stoss in mit der hand ann  
daz haupt und stoss in von dir als hye  
gemalt stet Das get zu paiden seitten auch  
magst das sunst mit den henden weren  
mit abstossen und aus tretten und wen  
du woll in der wag gest nider auf die erd*

Also, wenn er deinen Fuss hochziehen will, ziehe den Fuss schnell nach hinten, strecke in kräftig von dir, stosse ihn mit der Hand an den Kopf und stosse ihn von dir, wie hier gemalt ist. Das geht auf beide Seiten und du kannst dich auch mit den Händen, mit Abstossen und Austreten wehren wenn du gut nieder gehst auf die Erde in die Waage.



7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Ich weyße die den vnd auß herten will  
 So ruck Ich hinderlich vnd stück Ich stück  
 Vuy die vnd stück Ich mit der hant auß hant  
 Ich vnd auß die stück Ich d. g. z. p. s.  
 auß vnd stück Ich stück vnd stück hant  
 auß stück Ich stück Ich stück  
 vnd weyße die vnd auß hant auß stück

Abb. 6

[Abbildung 6]

*Item wen er dir den vus auff heben will  
so czuck in hinder sich und streck in starck  
von dir und stos in mit der hand andaz haubt  
in mos as hie gemolt stett D.g.z.p.S.  
auch magstu das sunst wenden mit hant  
abstossen oder austretten  
und wen du woll in der wog gerst auf die erd*

Also, wenn er dir den Fuss hochziehen will, ziehe diesen nach hinten und strecke ihn kräftig von dir, stosse mit der Hand an den Kopf wie hier gemalt steht. Das geht zu beiden Seiten. Du kannst dieses Stück auch sonst abwenden mit den Händen durch Abstossen oder Austreten und wenn du dich gut in die Waage auf die Erde setzt.

Ist ist sach das dich ein vlielt und dir den  
 fuß aufzucht so wart dasen den fuß pale  
 rechts und links vone zwischu sein fuß und  
 halt dich vast an in als hie gemalt stet also  
 magstu woll in dy huff künnen und in den  
 harten und magst in dar auf werffen  
 das get auch zu pander seiten und magst  
 auch woll ein vpoeg zu stuch treiben obernot tut



Abb. 7

[Abbildung 7]

*Item ist sach das dich ainer ubereilt und dir den  
fus aufzucht so wart dastu den fuss pald  
reckst und sleuss yme zwischen sein fuss und  
halt dich vast an in als hie gemalt stett also  
magstu woll in die huff kumen und in den  
hacken und magst in dar aus werffen  
das get auch zu paiden seitten und magst  
auch woll ein verporgenes stuck treiben ob es not tut*

Also, wenn es so ist das dich einer übereilt und dir das Bein hochzieht, so achte darauf das du den Fuss gleich ausstreckst und zwischen sein Beine schleust und die fest an ihm hält wie es hier gemalt ist. So kannst du gut in die Hüften oder in den Hacken kommen und kannst ihn daraus werfen, Das geht auch zu beiden Seiten und du kannst auch gut ein verborgenes Stück machen wenn es nötig ist.



1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Abb. 8

[Abbildung 8]

*Item ist sach daz dich einer ubereilt und dir den  
fus auffzuckt so reck den vür pald und  
schleus imen zwischen sein füs und halt dich  
vast an in as hie stett also magstu woll in die  
hüff oder hocken kumen doraus zu werfen  
Daz gett z.p.s. auch magstu ein verporgen stück  
treiben thut es nott*

Also, wenn es so ist das dich einer übereilt und dir das Bein hochzieht, so strecke dieses gleich vor und schleus es ihm zwischen seine Beine und halt dich fest an ihm, wie es hier steht. So kannst du gut in die Hüfte oder Hacken kommen um darauf zu werfen. Das geht zu beiden Seiten und du kannst auch ein verborgenes Stück machen wenn es nötig ist.

Item ist sach das in dem armen mit einem ringst  
so reich auß mit ein hant und vor in nach dem  
fuß als du in auß wilst zuetw so zuetw er dem  
fuß hind sich und fleucht da ni so gze dem  
fuß nach mit dem armen und wit mit dem  
fuß hind in in dy twirch als hie gemalt stett  
Das get zu pardin stett und ye wider da in  
die twirch stett ye sterker die stey magst  
wan die tarfft andert mit dem die hie vast pign



Abb. 9

[Abbildung 9]

*Item ist sach dastu in den armen mit ainem ringst  
so prich auss mit ainer hant und var im nach dem  
fuss alz du in aufwelst zucken so zeucht er denn  
fuss hinter sich und fleucht damit so gee dem  
fuss nach mit dem armen und trit mit deinez  
fuss hinder in in die twirch als hie gemalt stett  
Das get zu paiden seitten und ye nidrer du  
in der twirch stest ye stercker du stenn magst  
wan du tarfst anderst nit dann das knie fast piegen*

Also, wenn es nun so ist das du mit einem in den Armen ringst, so brich aus mit einer Hand und fahre ihm nach dem Bein, so wie als ob du ihn hochziehen willst. Zieht er dann das Bein nach hinten und flieht damit, so gehe dem Bein nach mit den Armen und tritt mit deinem Fuss hinter ihn in die Twirch, wie es hier gemalt ist. Das geht zu beiden Seiten und je niedriger du stellst, desto stärker kannst du stehen, denn du darfst nicht anderes als das Knie fest beugen.



Das ist das dy die inoht mit einm in laugend orand  
 so puz oras mit einm hant und for in noq ein  
 sub als die in orof nocht zroben so zensetle die  
 sub hinderfiez damit zro falen da ge dem sub noq  
 mit dem oras und sub mit die sub hinderfiez  
 in die zroise ab hie gemolt ist S. 9. zro. p. f.  
 und inder in der zroise best je bester die hie  
 moqht und darff andert mit dem dy die fast puzend

Abb. 10

[Abbildung 10]

*Item ist sach daz du ringst mit einem in langen armen  
so prich aus mit einer hant und far im nach eim  
fus als du in auf wolst zucken so zeucht er den  
fus hinder sich domitt zu fliehen so ge dem fus noch  
mit dem arm und tritt mit deinem hinder im  
in die zwirch as hie genolt ist D.g. zu p.s.  
und nidrer in der zwirch stest je stercker du sten  
magst und darfst anderst nit den daz kniw fest piegen*

Ist es nun so, das du mit einem ringst in den langen Armen, so brich aus mit einer Hand und fahre ihm nach einem Bein, wie als ob du ihn hochziehen willst. Zeiht er dann den Fuss nach hinten um damit zu fliehen, so gehe dem Fuss nach mit dem Arm und tritt mit deinem hinterern ihm in die Zwirch, wie es hier gemalt ist. Das geht zu beiden Seiten und je niedriger du in der Zwirch stehst, desto stärker kannst du stehen und du darfst nichts anderes als die Knie beugen.

Ist so dir ein in also in die hant kumpt und  
 wil dich darauf roeffen so dacht daffe und  
 vort dem fuß vast hint in und greiff mit dem  
 arm der gegent in stet obid über sein auffel vier  
 für sich auf die erden als hie gemalt stet so sprichstu  
 in dem arm ab auch mag ein yeder künge  
 sich wol hütten das man in mit in die wurd  
 kumpt also das er ein noch in stoff oder  
 hinder sich tritt und sich mit vnderen latt

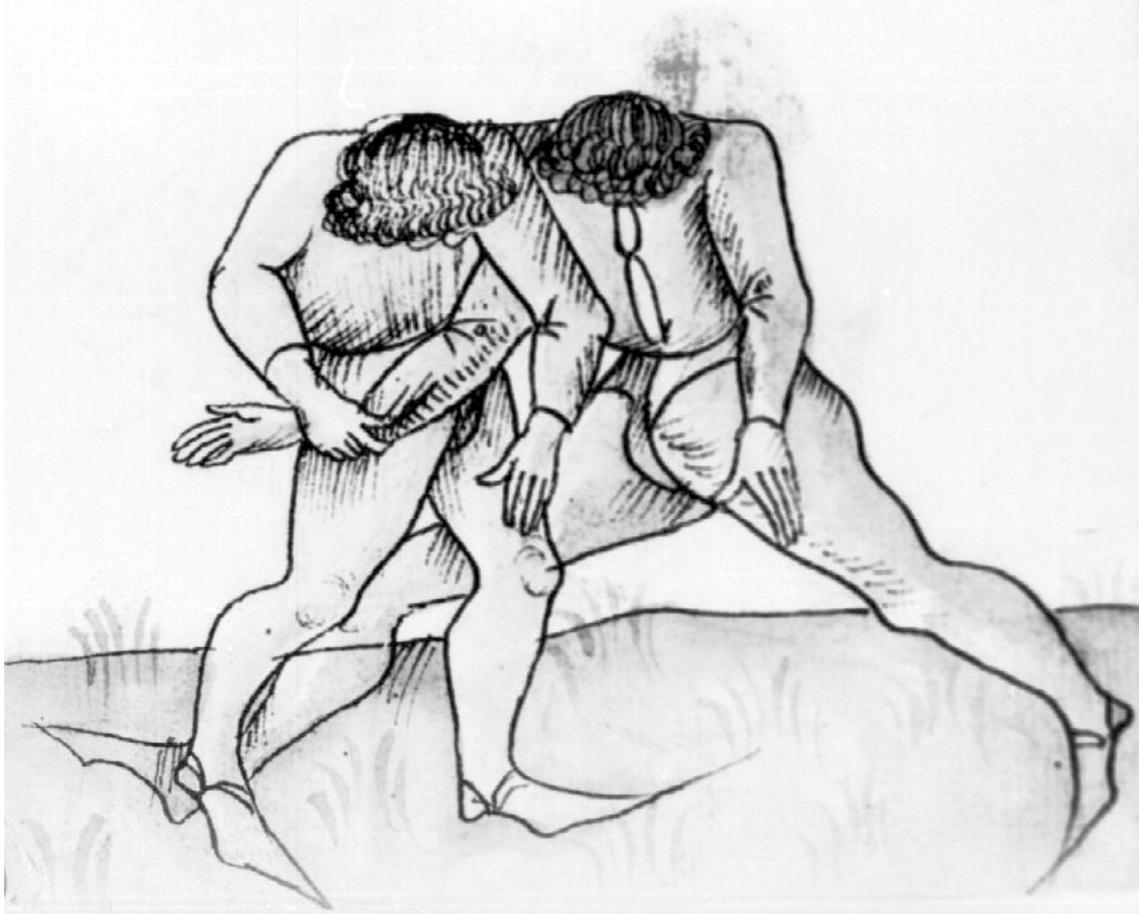


Abb. 11

[Abbildung 11]

*Item so dir ainer also in dy huff kumpt und  
wil dich dar aus werffen so denck dastu und  
reck denn fuss vast hinter in und greif mit dem  
armen der gegen im stet oben uber sein agssel vier  
fur sich auf dy erden als hie gemalt stet so prichstu  
im denn armen ab auch mag ein yeder ringer  
sich wol hutten das mann im nit in dy twirch  
kumpt also das er ainen von im stost oder  
hinder sich trete und sich nit vinden latt*

Also einer kommt die in die Hüfte und will dich daraus werfen, so strecke den Fuss fest nach hinten und greif mit der Hand die zu ihm steht oben über seine Schulter weit nach vorne auf die Erde wie es hier gemalt ist. So brichst du ihm den Arm. Auch kann sich jeder Ringer gut schützen davor das ein Mann ihm in die Twirch kommt, dadruch das er diesen von sich stösst oder nach hinten geht und sich nicht finden lässt.



So die einer also in die zwey hant und will die  
 zwey hant so recht den fuß fast hantlich judisch  
 greiff mit dem arm der gegen die hant oben über sein  
 anfall was hantlich anst die ecken als hie st. so  
 greiffen in dem arm als anst man ein der unger  
 schal wol gutt er man in mit in die judisch hant  
 als die macht in hantlich oder von die stoffen laß  
 die kein vanden  
 In die hie zwey hant als von die mit einem in  
 longen armen zinst so zinst mit einer hant oben  
 und er mit dem selber arm und fuß durch sein  
 arm stant mit hant und hie die von in als hie  
 st. so zinst in mit dem selber. d. v. z. p. p.

Abb. 12

[Abbildung 12]

*Item so dir einer also in die zwirch kumpt und will dich doraus werfen so reck den fus fast hinter sich indes greif mit dem arm der gegen im steet oben über sein agsell vier für sich auf die erden als hie stet so prichsu im den arm ab auch mag ein jder ringer sich woll hüten daz man im nit in die zwirch kumt also du magst in hinder sich oder von dir stossen las dich kein winden*

*Item die tritt zwirch treib also wen du mit einem in langen armen ringst so prich mit einer hant aus und ge mit demselben arm und fus durch seinen arm starck mit peyden und ker dich von im als hie stett so würstu in uf den rucken D..g.z.p.s.*

Also, wenn dir einer in die Zwirch kommt und dich daraus werfen will, so strecke den Fuss fest nach hinten und greife indessen mit dem Arm der gegen in steht oben über seine Schulter und weit nach vorne, wie es hier gemalt ist. So brichst du im den Arm ab. Auch kann jeder Ringer sich gut davor schützen das man ihm nicht in die Zwirch kommt dadurch das man den Gegner nach hinten oder von sich stösst und sich nicht winden lässt.

Also, die dritte Zwirch mache so; wenn du mit einem in den langen Armen ringst, so brich mit einer Hand aus und gehe mit demselben Arm und Fuss durch seine Arme, mache dich stark mit beiden und kerhe dich von ihm wie es hier gemalt ist, so wirfst du ihn auf den Rücken. Das geht zu beiden Seiten.

Ist die drit twirch zwib also wey die mit ain  
 in der arm ringt so prich mit ain arm auf  
 und gre mit dem selb arm und fuß durch sein  
 arm und halt dich vast für sich und halt seinen  
 arm stark mit beiden henden und set dich vor  
 in als hie gemalt stett so ruckten in auff  
 der ruckten das get zu beiden seitten doch so  
 deut das mit ein grossen stoff hin an  
 hegt das er dich mit zu ruck werffung

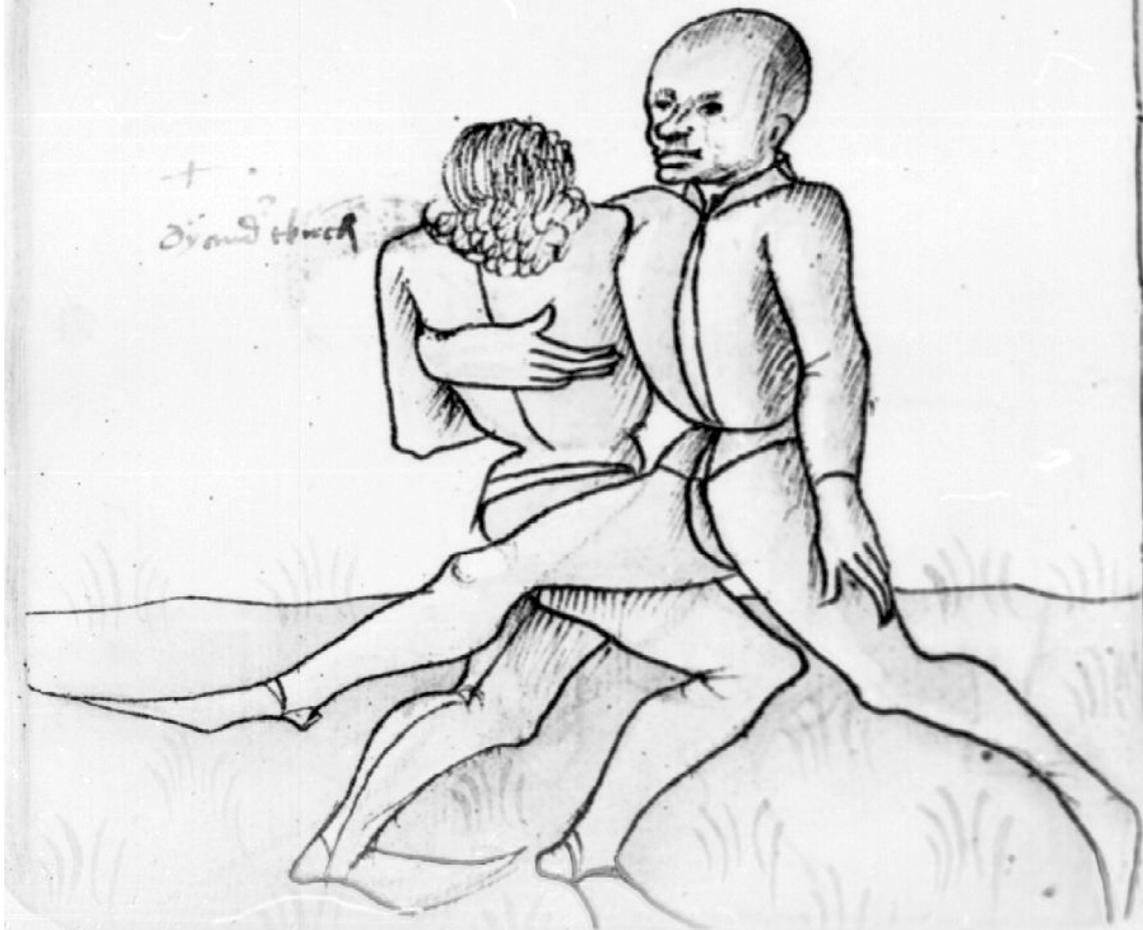


Abb. 13

[Abbildung 13]

*Item dy ander huf treib also wen du mit ainem  
ringst in denn armen so prich im auss mit dem  
rechten armen und var im durch sein tenks  
urgssen und trit mit deinem rechten fuss im hinter  
seinen rechten fuss alz hie gemalt stet und halt  
in dy weill fest pey dem rechten elpogen  
und denck dastu dich vast fur sich senckst am  
hin ein springen das er dich nit zuruck stoss  
Das treib zu paiden seiten dar nach und er stett*

[Klein, neben den Figuren: *Dy and twirch* – Die andere Zwirch]

Also, mache die andere Hüfte: Wenn du mit einem in den Armen ringst, so brich ihm aus mit dem rechten Arm und fahre ihm durch seine linke Schulter und gehe mit deinem rechten Fuss hinter seinen rechten Fuss wie es hier gemalt ist. Halt ihn eine Weile fest beim rechten Ellbogen und denke daran das du dich fest nach vorne senkst beim hineinspringen, so das er dich nicht zurück stösst. Das geht zu beiden Seiten.

Anmerkung:

Der hier geschriebene Text gehört eigentlich zu Abbildung Nr. Während der Produktion des Buches muss es hier zu einem Fehler gekommen sein. Um diesen Fehler zu korrigieren, habe ich die Abbildungen in die richtige Reihenfolge gebracht und den Text vertauscht.



14 die ander ~~Hand~~ <sup>Hand</sup> ~~truch~~ <sup>truch</sup> werd also wen du mit  
 einem vngst mit laugen wone se prich im ainf  
 mit dem rechten arm und far im durch sem lunde  
 vffsen und ~~truch~~ <sup>truch</sup> mit dem rechten fuf im hinder  
 sem rechten fuf und halt in die wetti vofft pey  
 dem rechten fuf elpogen und denc das du dich fast  
 fuffich sendest im hin an pungen das er dich nit zu  
 und stoff das truch zu puden fuden dar nach und er <sup>sicht</sup> ~~pr~~

Abb. 14

[Abbildung 14]

*Item die ander twirch treib also wen du mit  
einem ringst mit langen armen so prich im auss  
mit dem rechten arm und far im durch sein lincke  
ugssen und tritt mit deinem rechte fuss im hinder  
sein rechten fuss und halt in die weill vest pei  
dem elpogen und denck das du dich fast  
fur sich senckest im hinan springen das er dich nit zu  
ruck stoss das treib zu paiden seiden darnach und er stett*

Also, treibe die andere Zwerchstellung: Wenn du mit einem in den langen Armen ringst, so breche ihm aus mit dem rechten Arm und fahre ihm durch seine linke Achsel und gehe mit deinem rechten Fuss hinter seinen rechten Fuss. Halte dich dabei fest bei seinem Ellbogen und denke daran, das du dich fest nach vorne senkst im springen, so das er dich nicht zurück stösst. Das treibe zu beiden Seiten, so wie es hier steht.

Anmerkung:  
Dürer beschriftet sein Bild korrekt.

Item so dir ein alß in die turch kumpt vñ wil dich  
vñ den fuß reiffen so setz das tme für oder wech  
hint sich mit dem fuß so werft ym so dir dem  
ein das werdt vñ dir die turch mit laß wil  
so treit pald wid zu ruck vñ in dem armpouch  
als hie gemalt stett vñ lauf hind sich vñ vñ  
vñ so magst in wiffen ad du magst wider  
in die turch heten das get auch zu pind stett

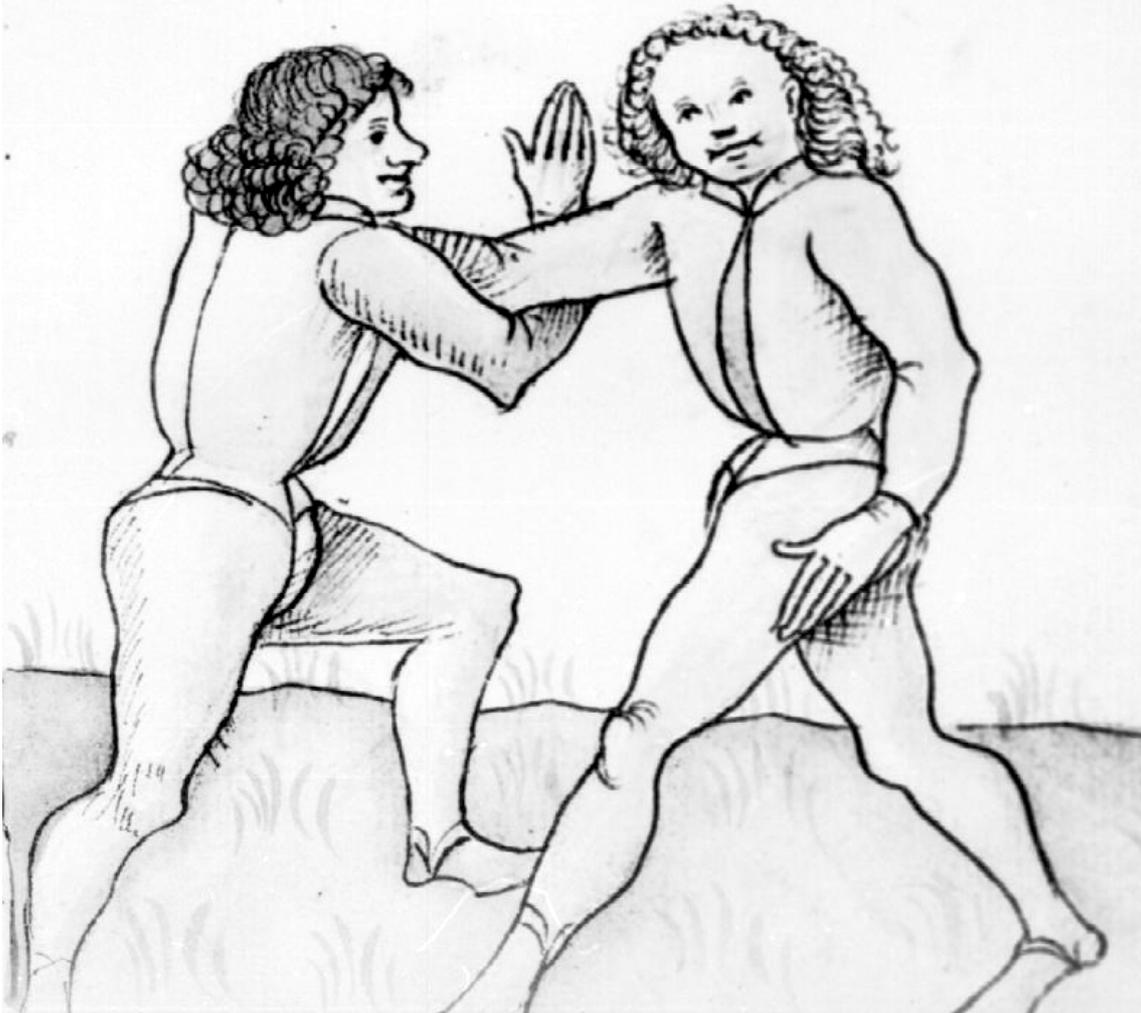


Abb. 15

[Abbildung 15]

*Item so dich ainer also in die twirch kumpt und wil dich  
uber den fuss werffen so secz das knie fur oder weich  
hinter sich mit dem fuss so werst yms so dir denn  
ainer das wert und dir die twirch nit lassen wil  
so trit pald wider zu ruck und nym den armenpruch  
als hie gemalt stett und lauf hinder sich umb und  
umb so magstu in werffen oder du magst wider  
in dy twirch treten das get auch zu paiden seitten*

Also, wenn dir einer in die Twirch kommt und über das Bein werfen will, so setze das Knie vor oder weiche nach hinten mit dem Bein, so wehrst du es ihm ab. Wenn dir einer das nun abwehrt und dich nicht in die Twirch lassen will, so gehe gleich wieder zurück und nimm den Armbruch, wie es hier gemalt ist, und lauf nach hinten um und herum so kannst du ihn werfen oder du kannst wieder in die Twirch gehen. Das geht auf beide Seiten.



Abb. 16

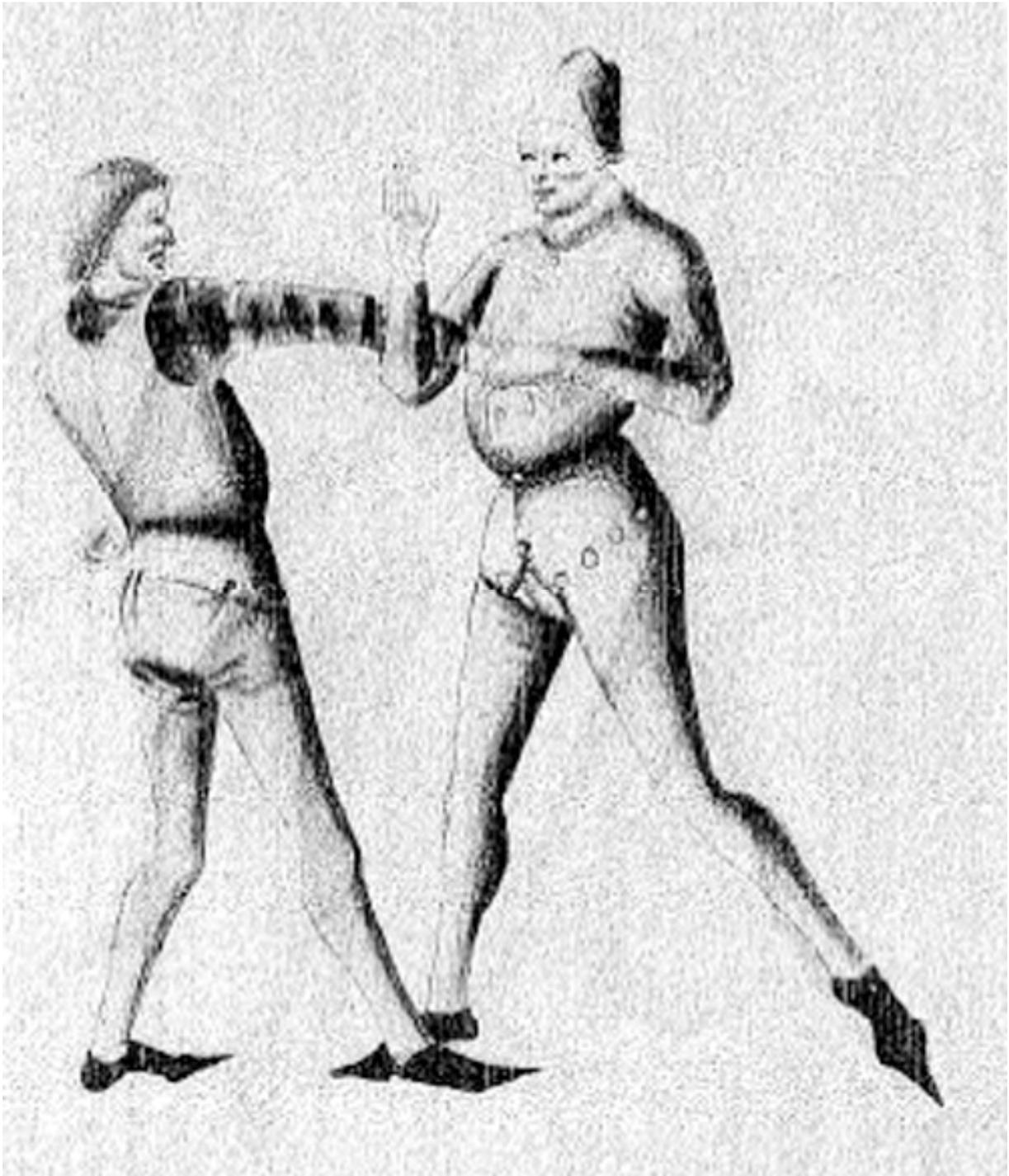


Abb. 17

[Abbildung 16]

Talhoffer, 1443:

*Das glit prechen aus an den arm*

Das Gelenk brechen aus am Arm.

[Abbildung 17]

Paulus Kal, 1462

Item dy and hat weit also wey du mit einem  
 ringst in dem armd so prich in auf mit dem  
 rechten armd und new in durch sein teucke  
 vollen und witt mit dem rechten fuß in hant  
 seine rechten fuß als hic gemalt stet und halt  
 in dy weill rest sey dem te rechten elpagen  
 und denck das du dich vast fürlich senckst an  
 hin ein springst das er dich mit zwent stoff  
 das weib zu puden seind dar nach und er stett



Abb. 18

[Abbildung 18]

*Item die drit twirch treib also wen du mit ainem  
in den armen ringst so prich mit ainem armen auss  
und gee mit dem selben armen und fuss durch seinen  
armen und halt dich vast fursich und halt seinen  
armen starck mit paiden henden und ker dich von  
im als hye gemalt stett so wurffstu in auff  
den rucken das get zu paiden seitten doch so  
denck dastu mit einem grossen stoss hinain  
treczt das er dich nit zuruck werffen mog*

Also, treibe die dritte Zwerchstellung wenn du mit einem in den Armen ringst, brich mit einem Arm aus und gehe mit demselben Arm und Fuss durch seinen Arm, und halte dich fest vorwärts, und halte seinen Arm fest mit beiden Händen, und drehe dich vor ihn, wie es hier gemalt ist, so dass du ihn auf den Rücken wirfst. Das geht zu beiden Seiten, doch pass auf, dass du mit einem grossen Schritt heintrittst, dass er dich nicht zurückwerfen kann.



[Abbildung 19]

*Item aber zu der dritten zwirch treibs also wen du  
mit einem ringst in langen Armen so prich im aus  
mit dem rechten arm und far im unter sein lingke  
ügssen und tritt mit deinem rechten füs hinder seinen  
rechten füs als hier stett und halt in fest pey seinen  
rechten elbogen und streck dich am einhin springen  
fast für sich daz er dir den ruck nit ab gewin  
Daz g.z.p.s. dornoch er stett*

Also aber, die dritte Zwerchstellung treibe so: Wenn du mit einem ringst in langen Armen, so breche ihm aus mit dem rechten Arm und fahre ihm unter seine linken Achsel und tritt mit deinem rechten Fuss hinter seinen rechten Fuss, wie hier steht. Und halte ihn fest bei seinem rechten Ellbogen und strecke dich beim springen fest nach vorne so das er dir nicht den Rücken abgewinnt. Das geht zu beiden Seiten, so wie es hier steht.

So dir and in dy twirch also wilt also er dar  
ein kumpt mit dem fuß so ber dein knie gegē  
in und tauch in hind sich zu ruck so ist es ge-  
prochud so dir also geprochud und sichst dastu zu  
ruck fallu mußt als palda dan empfint dastu  
wider hind sich mußt so laß den voderen armen  
rephert und stach in hund von umb das pany  
oder auf dy erd als hū gemalt stet so würfftu  
in über dy huff auf das get zu pander seittē



Abb. 20

[Abbildung 20]

*Item so dir ainer in dy twirch also trete als er dar  
ein kumpt mit dem fuss so ker dein knie gegen  
im und tauch in hinder sich zuruck so ist es ge=  
prochen so dir also geprochen ist und sichst dastu zu  
ruck fallen must als paldu dan enpfinst dastu  
wider hinder sich must so lass den vordern armen  
resch gen und slach in hinder yen umb das pain  
oder auf dy erd als hy gemalt stet so wurffstu  
in uber dy huff auf das get zu paiden seitten*

Also, einer kommt dir in die Zwerchstellung: so wie er mit dem Fuss dareinkommt, kehre dein Knie gegen ihn, und dränge ihn hinter dich zurück, so ist es verdorben. Wenn deine Arbeit verdorben ist, und du siehst, dass du zurückfallen musst, sobald du fühlst, dass du wieder niedergehen musst, lass den Unterarm schnell gehen und schlage hinter ihm nach seinem Bein oder auf die Erde, wie es hier gemalt ist, so dass du ihn über die Hüfte wirfst. Das geht zu beiden Seiten.

Item Du werd twirch treib also wey du mit ain  
ringst in den armd so prich in auf mit dem  
rechtm arm du ge ein weid vut mit in die vrbing  
so sprung mit dem rechten fuß hinder seine rechten  
fuß vut mit dem rechten elpogey hind sein rechts  
vgsen als hie gemalt stet so wuiffte in auf  
dem vuckey duogt zu pander fittig vut wuiff  
dich auch woll für sich recht das er dich mit  
zu vucke stoff vut dastu in in die weg pringst

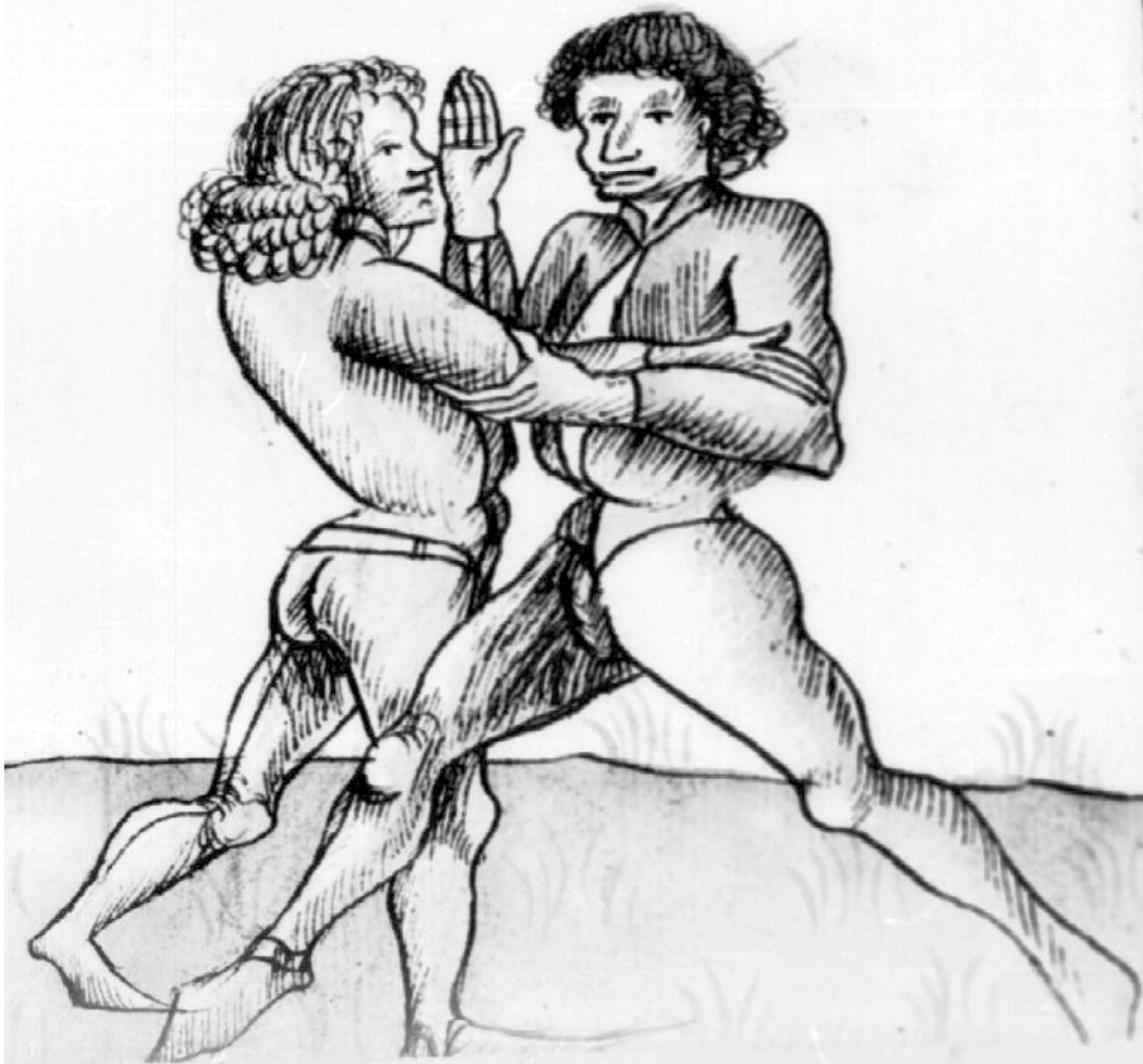


Abb. 21

[Abbildung 21]

*Item dy vierd twirch treib also wen du mit ainem  
ringst in den armen so prich im auss mit dem  
rechten armen und gee ein weil umb mit im und urbering  
so spring mit dem rechten fuss hinder seinen rechten  
fuss und mit dem rechten elpogen hinder sein rechts  
urgsen als hie gemalt stet so wurfftu in auf  
den rucken das get zu paiden seitten und must  
dich auch woll fursich sencken das er dich nit  
zuruck stoss und dastu in in die wag bringst*

Also, treibe die vierte Zwerchstellung: wenn du mit einem in den Armen ringst, brich aus mit dem rechten Arm, und gehe eine Weile mit ihm herum, und springe plötzlich mit dem rechten Fuss hinter seinen rechten Fuss, und mit dem rechten Ellbogen hinter seine rechte Achsel, wie es hier gemalt ist, so dass du ihn auf den Rücken wirfst. Das geht zu beiden Seiten, und du musst dich auch gut nach vorn beugen, damit er dich nicht zurückstösst, und du ihn in die Waage bringst.

Das ist wie man ein sel erfalt mit dem spogen In  
sein achsel glut



Abb. 22

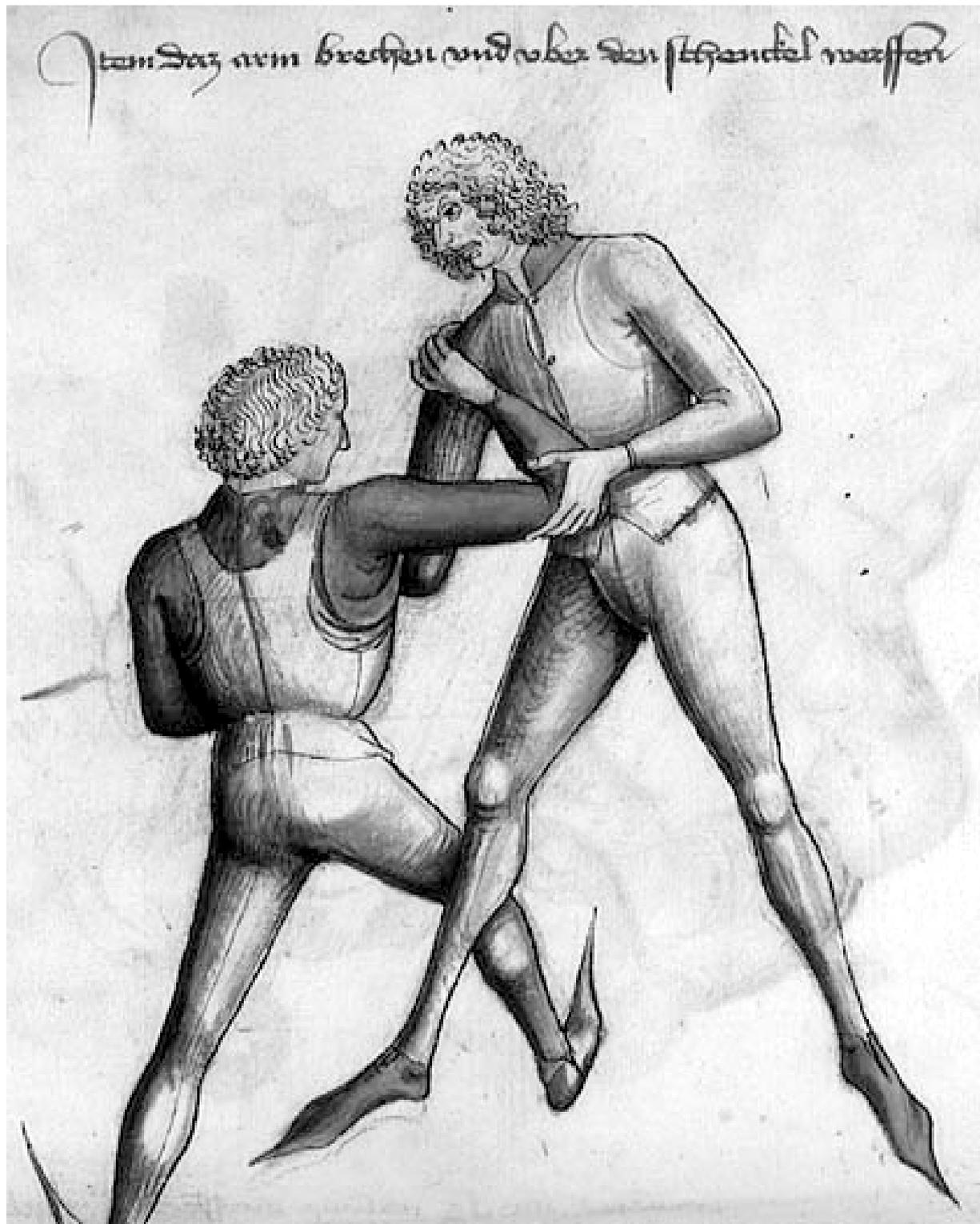


Abb. 23

[Abbildung 22]

Talhoffer, 1443:

*Das ist wie man eim sol enfaln mit dem elpogen Jn sein achsel glit*

Wie man einem einfallen soll mit dem Ellbogen in sein Schulter-Glied.

[Abbildung 23]

Talhoffer, 1459

*Item daz arm brechen und vber den schenkcel werffen*

Also, das Armbrechen und über den Schenkel werfen.

Ist so dir ain also in dy twirch kupt so deckt  
 dinst dich mit dem knie vast gegen seine fuß  
 setz und wird hind sich legt so dir dem ain also  
 dar auf get so teit paldwider hind sich zu greif  
 in mit der rechten hant auf dy achffel und  
 lauf mit palden fußen hind sich zu zuech in  
 schick vmb so wirstu in vñ in dem lauf so  
 magstu wider dy twirch kume dar get zu palden.  
 Das Vnige mag folgen 83 bar sto mit

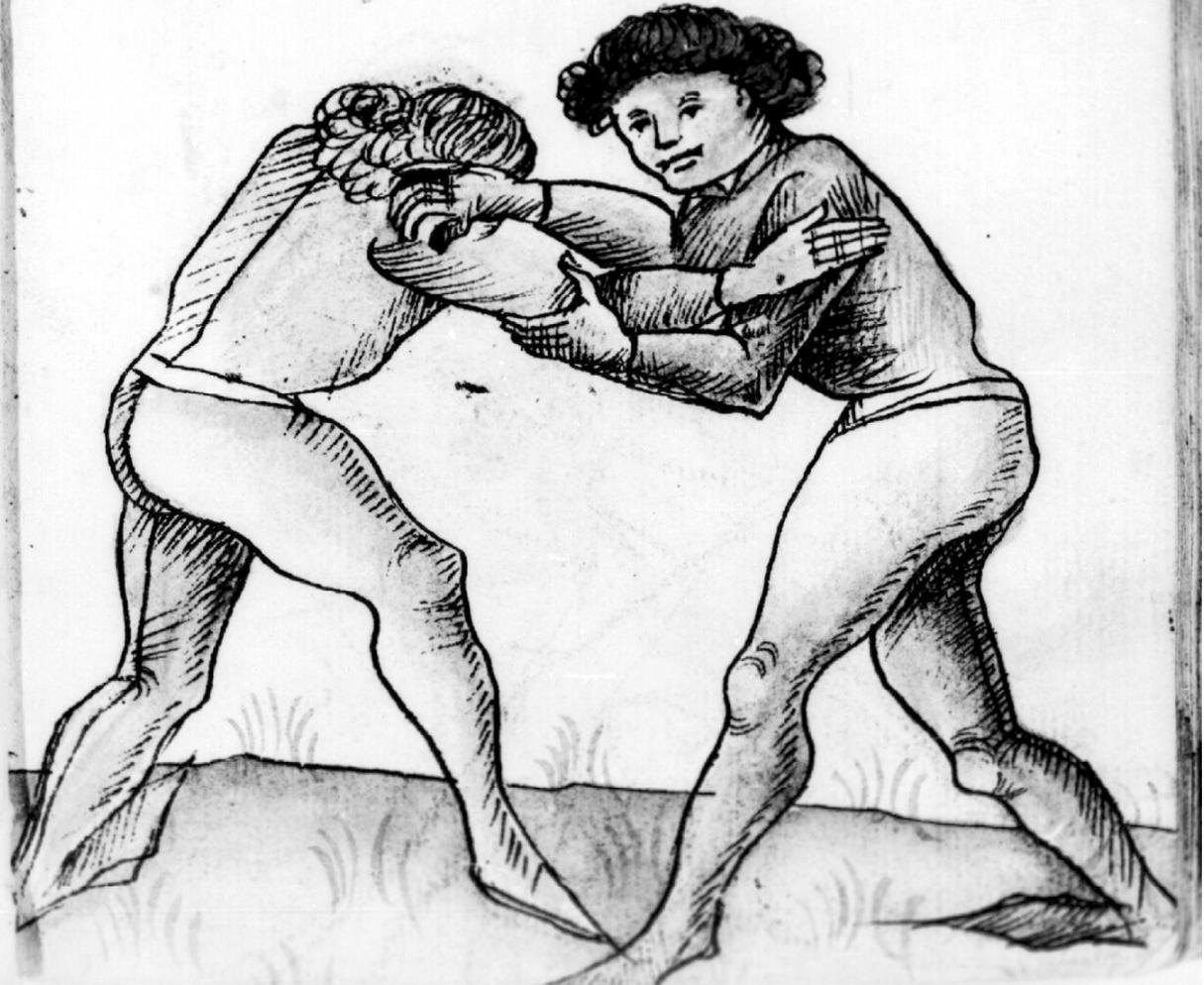


Abb. 24

[Abbildung 24]

*Item so dir ainer also in dy twirch kumpt so denck  
dastu dich mit dem knie vast gegen seinen fuss  
setzt und wider hinder sich tretzt so dir ainer also  
dar auss get so trit pald wider hinder sich und greif  
im mit der rechten hant auff dy achsell und  
lauf mit paiden fussen hinder sich und zeuch in  
scheib umb so wurffstu im und in dem lauf so  
magstu wider in dy twirch kumen das get zu paiden seiten*

Also, einer kommt dir in die Zwerchstellung: pass auf, dass du dich fest mit dem Knie gegen seinen Fuss setzt, und trete wieder hinter ihn. Wenn er flüchtet, trete schnell wieder hinter ihn, und greife ihn mit der rechten Hand an seine Achsel, und laufe mit den beiden Füßen hinter ihm, und ziehe ihn herum, so dass du ihn wirfst; und im Lauf kannst du wieder in die Zwerchstellung kommen. Das geht zu beiden Seiten.

Itz dy fūst twirch treib also wey du mit aine  
ringst in dey arme so spiching auf mit dey  
rechtē arme vñ gee eij weil mit in vñ vñ  
vñbering so zuck in an dich vñ gee hoch auf  
mit dey rechtē arm vñber seine rechtē arm  
vñ exgrif in seine rechtē fuß aufwendig  
vñ hirt hit in mit deine rechtē fuß seine beste  
vñ treuck in mit dey kine als hie gemalt  
stet für wiffen in das get zu poiden fittin



Abb. 25

[Abbildung 25]

*Item die funft zwirch treib also wen du mit ainem  
ringst in den armen so prich im aus mit dem  
rechten armen und gee ein weil mit im umb und  
urbering so zuck in an dich und gee hoch auff  
mit dem rechten arm uber seinen rechten arm  
und ergreif im seinen rechten fuss auswendig  
und hinder tritt in mit deinem rechten fuss seinen tencken  
und truck in mit dem knie als hie gemalt  
stet so wurfstu in das get zu paiden seitten.*

Also, treibe die fünfte Zwerchstellung: wenn du mit einem in den Armen ringst, brich mit dem rechten Arm aus, und gehe eine Weile mit ihm herum und ziehe ihn plötzlich an dich, und gehe hoch mit dem rechten Arm über seinen rechten Arm, und erwische seinen rechten Fuss von aussen, und trete mit deinem rechten Fuss hinter seinen linken Fuss, und drücke ihn mit dem Knie, wie es hier gemalt ist, so dass du ihn wirfst. Das geht zu beiden Seiten.



Das die fünfte zung weyl also vnd du  
 mit einem ringel in den armen so zing  
 in aus mit dem rechten arm vnd die eyn  
 weyl mit im vmb vnd vberung so zut  
 in an die vnd die hals auff mit der  
 rechten arm vnd ergreiff in sein rechte  
 fuß auswendig vnd ander zeit in mit  
 der rechte fuß sein lumben vnd reut  
 in mit dem hant 3 y 5

Abb. 26

[Abbildung 26]

*Item die funft zwirch treib also wen du  
mit einem ringst in den armen so prich  
im aus mit den rechten arm und gee ein  
weil mit im umb und urbering so zuck  
in an dich und gee hoch auff mit deinem  
rechten arm und ergreiff im sein rechten  
fus auswendig und hinder trit in mitt  
deinem rechten fuß sein lincken und truck  
in mit dem knie G.z.p.s.*

Also, die fünfte Zwirch mache folgendermassen: Wenn du mit einem in den Armen ringst, so brich ihm aus mit dem rechten Arm und gehe eine Weile mit ihm um und ziehe ihn plötzlich an dich, gehe hoch auf mit deinem rechten Arm, greife seine rechtes Bein auswendig und hintertrete ihn mit deinem rechten Fuss seinen linken Fuss. Drücke ihn dabei mit dem Knie. Das geht zu beiden Seiten.

Itz so dir ain also mit dem arm vñ wilt walt  
nach dem fuß so setz dich in dy weg vñ durch  
in vñ dir mit dem arm so er dich dann also  
vñ in stößt so greiff in mit der rechten hand  
auf seine hals pey dem rechten orn vñ zuech  
vast hint sich als hie gemalt stet vñ hilt  
dich das er dich mit hint wet vñ das er dir  
mit der haupt mit durch geze das get zu p. f.



Abb. 27

[Abbildung 27]

*Item so dir ainer also mit dem arm uber will vallen  
nach dem fuss so secz dich in dy wag und dauch in  
von dir mit den armen so er dich dann also  
von im stost so greiff im mit der rechten hant  
auf seinen hals pey dem rechten oren und zeuch  
vast hinter sich als hie gemalt stet und hutt  
dich das er dich nit hinter tret und das er dir  
mitt dem haupt nit durch gee das get zu paiden seiten*

Also, einer will mit dem Arm von oben nach deinem Fuss schlagen: setze dich in die Waage, und dränge ihn mit den Armen von dir weg. Wenn er dich also von sich stösst, greife mit der rechten Hand seinen Hals beim rechten Ohr, und ziehe ihn fest nach hinten, wie es hier gemalt ist. Pass auf, dass er nicht hinter dich trete und dass er dir mit seinem Kopf nicht durchgeht. Das geht zu beiden Seiten.



[Abbildung 28]

*Item so dir einer also mit dem arm über will  
vallen noch dein füs so secz dich in die wog  
und dauch in von dir mit dem arm so er dich  
dan also von im stest so greif im mit der rechten  
hant auf den hals pei dem rechten arm und  
zeuch fast hinder sich als hie gemalt stett  
und hüt dich daz er dich nit hinter trett und daz er  
dir mit dem haubt nit durch ge Daz g. zu p.s.*

Also, wenn dir einer mit dem Arm überfallen will nach deinem Bein, setze dich in die Waage und stosse ihn von dir mit dem Arm.

Wenn er dich dann von sich stösst, greife ihm mit der rechten Hand auf den Hals beim rechten Arm und ziehe fest nach hinten, wie es hier gemalt ist. Hüte dich davor das dich nicht hintertritt und das er dir mit dem Kopf nicht durchgeht. Das geht zu beiden Seiten.



59 so die eyner mit den armen will  
 überfallen nach dem fuß so sey der in die  
 weg und lauff in von dir mit den  
 armen so er dich das also von im stoß  
 so greiff ihn mit der rechten hand auff  
 den hals sey dem rechten arm und bring  
 fast hinter sich und halt dich das er dich  
 mit linker reut und das er dir mit  
 dem haupt mit bring er

Abb. 29

[Abbildung 29]

*Item so dir einer mit den armen will  
überfallen nach dem fuss so secz dich in die  
wag und dauch in von dir mit den  
armen so er dich dan also von im stost  
so greiff im mit der rechten hant auf  
den hals bei dem rechten arm und zeuch  
fast hinder sich und hutt dich das er dich  
nit hinder tret und das er dir mitt  
dem haupt nit durch ge*

Also, wenn dir einer mit den Armen überfallen will zum Arm, so setze dich in die Waage und stosse ihn von dir mit den Armen.

Wenn er dich dann also von ihm stösst, so greife ihm mit der rechten Hand auf den Hals beim rechten Arm und ziehe fest nach hinten. Hüte dich davor das er dich nicht hintertritt und das er nicht mit dem Kopf durchgeht.

Itz du seyst hwich trüb also wach du mit ain  
ringst in der same so puching auf mit dem  
recht same in greifing verbering an das  
recht or in trit mit dem rechten fuß hinc  
seine teute fuß als hie gemalt stett so  
wüßte in gar hact aber du mußt in  
der rechten aem gar vast halten zu dir in  
tauching zu ruck das get auch zu puching f.

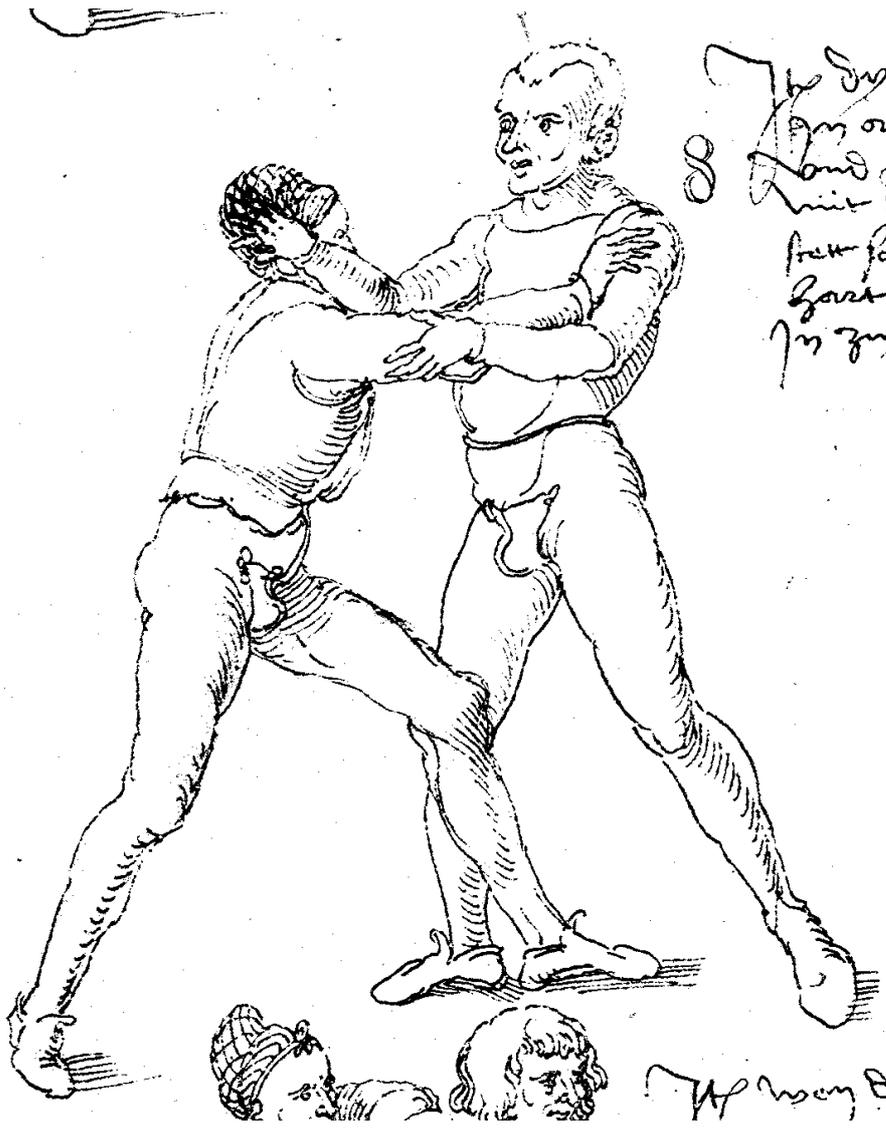


Abb. 30

[Abbildung 30]

*Item dy segst twirch treib also wen du mit ainem  
ringst in den so prich im auß mit dem  
rechten armen und greif im urbering an daß  
recht or und tritt mit dem rechten fuß hinter  
seinem tencken fuß alß hie gemalt stett so  
würfstu in gar hart aber du must im  
den rechten armen gar vast halten zu dir und tauch  
in zuruck daß get auch zu paiden s.*

Also, mache die sechste Twirch folgendermassen: Wenn du mit einem ringst, brich ihm mit dem rechten Arm aus und greif ihm plötzlich an das rechte Ohr und trete mit dem rechten Fuss hinter seinen linken Fuss, wie es hier gemalt ist, so wirfst du ihn sehr hart. Aber du musst ihn den rechten Arm sehr fest zu dir halten und stosse ihn zurück, das geht zu beiden Seiten.



The dy  
 am or  
 hand  
 mit  
 fremde  
 hart  
 in zu

W. Weyd

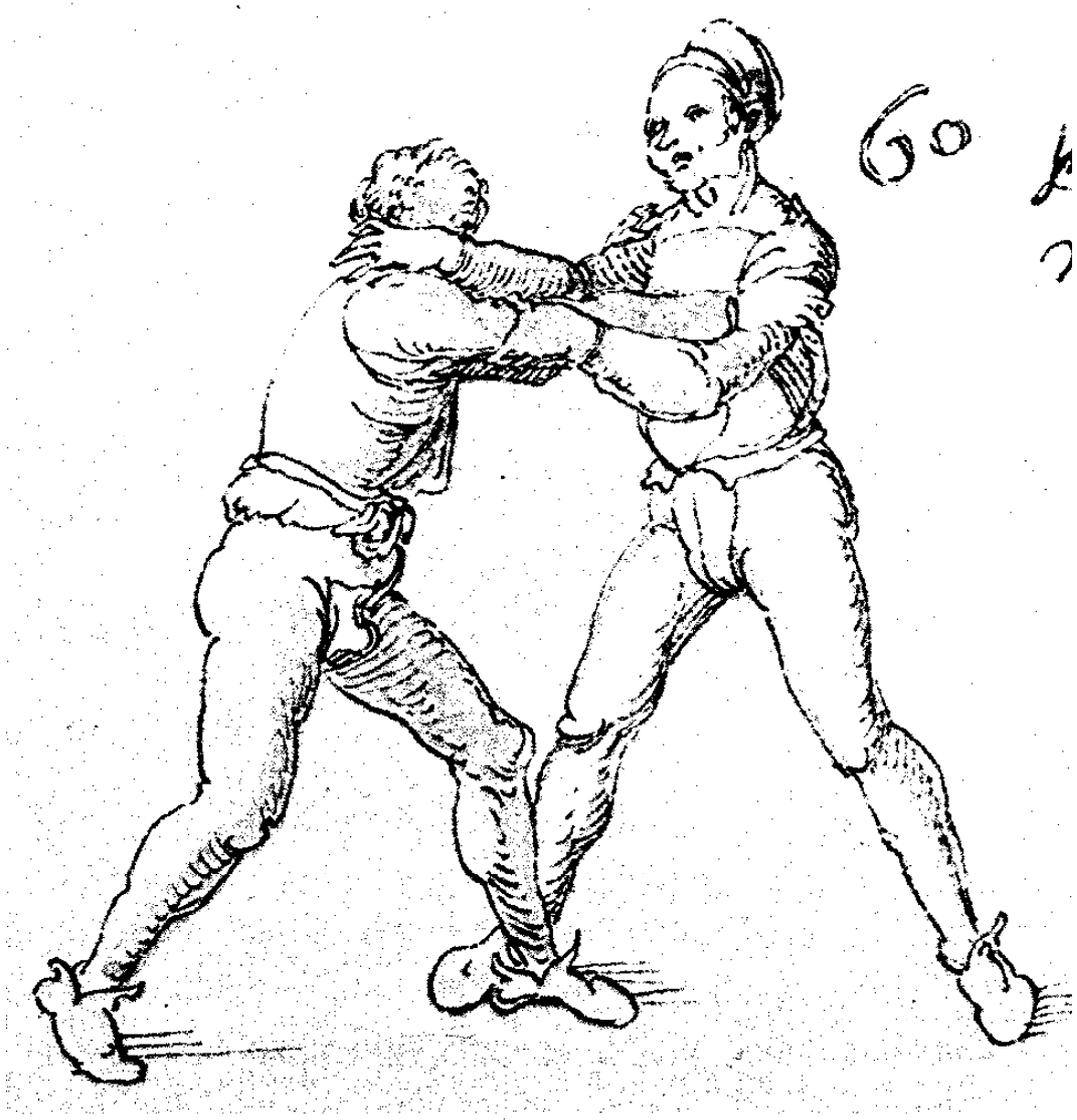
The dy bi zwoyde weis alle von der mit ein dingt  
 am orme so puzt in, onos mit dem kucht drey  
 hand guff in über kucht on dy recht or vnd tut  
 mit deime wege fur gint kime in der alle die  
 fremde wirfften in gorchort aber du mußt in gort  
 hart per dem wege ohne gortten vnd dancet  
 in zu end d. g. z. p. d.

Abb. 31

[Abbildung 31]

*Item die VI zwirch treib also wen du mit einem ringst  
in armen so prich im aus mit dem rechten arm  
und greif im über ruck an daz recht or und trit  
mit deinem rechten fus hinter seiner lincken als hie  
stett so würfstu in gar hart aber du must in gar  
hart pei dem rechten arm halten und dauch  
in zuruck D.g.z.p.s.*

Also, die sechste Zwirch mache folgendermassen: Wenn du mit einem in den Armen ringst, brich ihm aus mit dem rechten Arm und greife ihm hinter das rechte Ohr und trete mit deinem rechten Bein hinter sein linkes, wie es hier steht, so wirfst du ihn sehr hart. Du musst ihn sehr hart am rechten Arm halten und stosse ihn zurück, das geht zu beiden Seiten.



Im die first zwois up for gubbe  
im arde frub

Abb. 32

[Abbildung 32]

*Item die sechst zwirch ist for geschriben  
im achten stuck*

Also, die sechste Zwirch ist zuvor geschrieben im achten Stück [Abbildung 31].

Thy noch dich ain<sup>s</sup> also gevasst hat bey dem  
kopff so stoss in mit dein<sup>s</sup> <sup>tencke</sup> rechten hand auff seine  
rechte elbogen so musst du dich lassen so dich ain<sup>s</sup>  
vor in stoss so tritt mit dein<sup>s</sup> rechten fuß für  
in gegen sein<sup>s</sup> rechten fuß nu zuecht sein<sup>s</sup> rechte  
hand vast in dein<sup>s</sup> tencke seit<sup>s</sup> nu werff in  
vber dein<sup>s</sup> rechte hand also hic gemacht stet das  
weibste auch well zu pander seiten

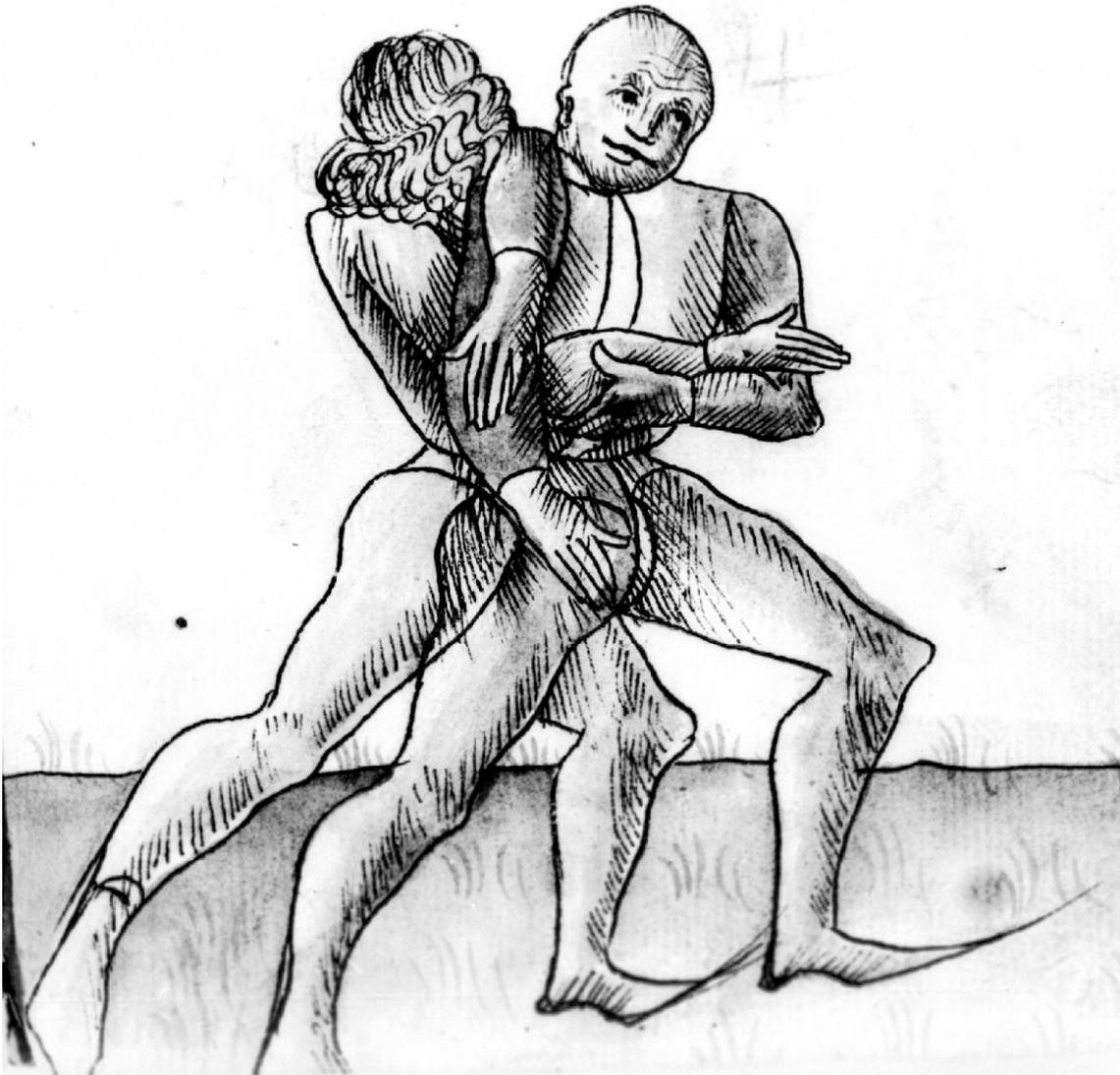


Abb. 33

[Abbildung 33]

*Item wen dich ainer also gevast hat pey dem  
kopf so stos in mit deiner rechten tencken hand an seinen  
rechten elpogen so muss er dich lassen so dich ainer  
von im stost so trit mit dem rechten fuss fur  
in gegen seinen rechten fuss und zeuch sein rechte  
hand vast in dein tencke seiten und wurff in  
uber dein recz pain als hie gemalt stet das  
treibstu auch woll zu payden seitten*

Also, wenn einer dich fest am Kopf gefasst hat, schlage mit deiner linken Hand seinen rechten Ellbogen, so dass er dich loslassen muss. Wenn einer dich von sich stösst, trete mit dem rechten Fuss gegen seinen rechten Fuss und ziehe seine rechte Hand fest an deine linke Seite, und wirf ihn über dein rechtes Bein, wie es hier gemalt ist. Das kannst du auch gut zu beiden Seiten treiben.



11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Abb. 34

[Abbildung 34]

*Item wen dich einer also gefast hat bei dem kopf  
so stos in mit deiner lincken hant an seinen elbogen  
so mus er dich lassen so dich einer von im stost so trit  
mit dem rechten fus für in gegen seinen rechten  
und zeuch sein rechte hant vast in dein lincke  
seiten und würf in über dein rechtes pein als hie stett  
D.g.z.p.s.*

Also, wenn dich einer gefasst hat beim Kopf, stosse ihn mit deiner linken Hand an seinen Ellbogen, so muss er dich lassen. Wenn dich einer von ihm stösst, so gehe mit dem rechten Fuss vor ihn gegen seinen rechten und ziehe seine rechte Hand fest in deine linke Seite und wirf ihn über dein rechtes Bein, wie es hier steht. Das geht zu beiden Seiten.



Ich eren die amme alle mit per dem best best  
 mit adames erde hont my fund erpogen so amme  
 die kaffe so die erde bester die so mit dem  
 alle die fische von fund erde die vnd  
 dem erde hont fast my die erde fische vnd  
 in vore dem erde

Abb. 35

[Abbildung 35]

*Item wen dich einer also gefast hat bei dem kopf so stos in  
mit deiner lincken hant an seinen elpogen so mus er  
dich lassen so dich einer von im stost so trit mit dem  
rechten fus für in gegen seinen rechten und zeuch  
sein rechte hant vast in dein lincke seiten und würf  
in über dein rechtes pein als hie stett D.g.z.p.s.*

Also, wenn dich einer gefasst hat beim Kopf, so stosse ihn mit deiner linken Hand an seinen Ellbogen, so muss er dich lassen. Wenn dich einer von ihm stösst, so trete mit dem rechten Fuss vor ihn gegen seinen rechten und ziehe seine rechten Hand fest in deine linke Seite und wirf ihn über dein rechtes Bein, wie es hier steht. Das geht zu beiden Seiten.

17 Dy sibnt v̄ dy lest twinch treib also weng  
 du mit aindring dem arme v̄ nigt so reich  
 in auf mit dem rechten arme v̄ gze vnt mit  
 in v̄ zuch in dem an dich v̄ seg in dem  
 rechte hant auffr auf sein rechts kme v̄ val  
 in mit der rechten agfel in sein rechten arm  
 v̄ stoff in wider zu der arde als hie gemalt  
 set v̄ hab in dem rechten arm auch v̄st in  
 der kante seit̄ das get auch zu p̄id̄ f̄

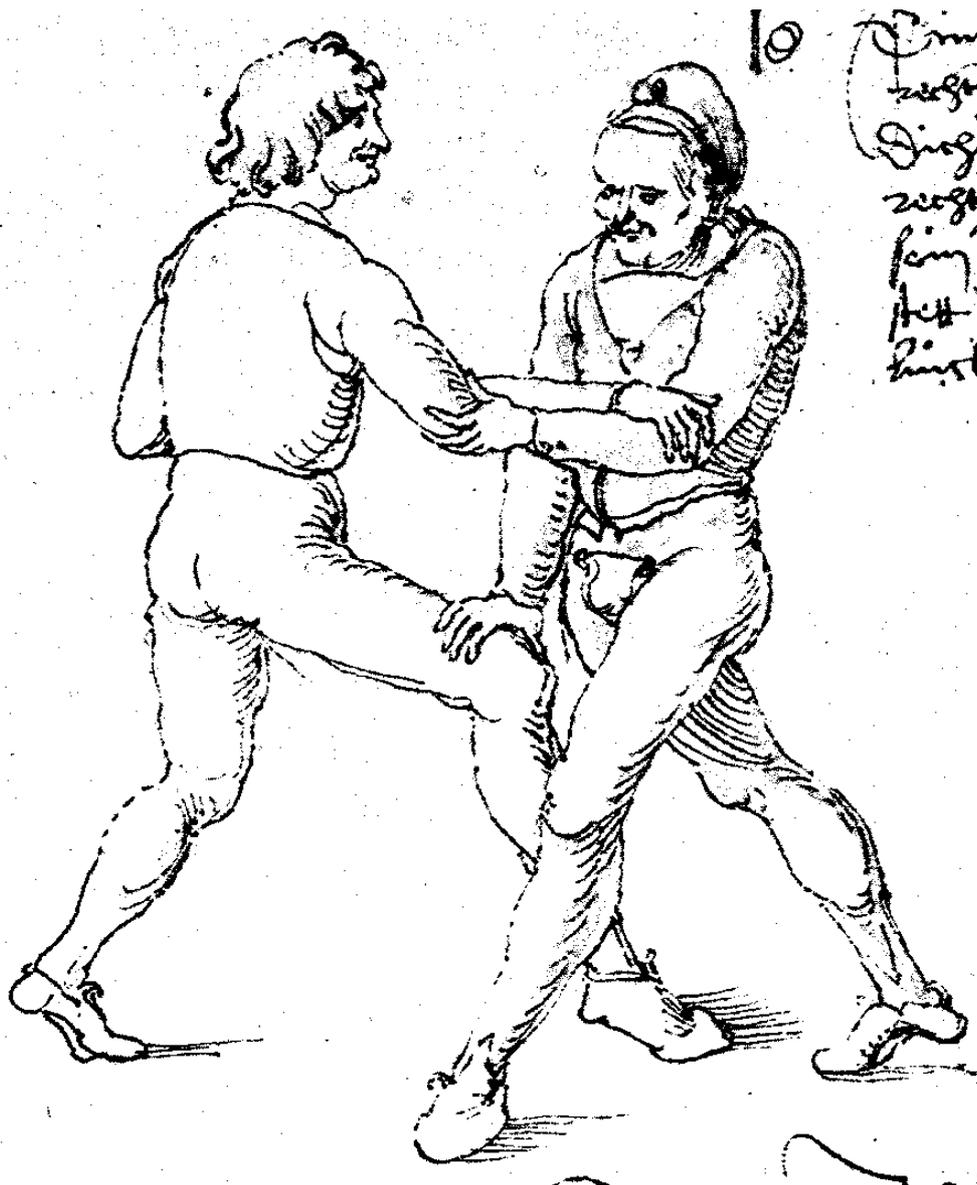


Abb. 36

[Abbildung 36]

*Item die sybent und die lest zwirch treib also wenn  
du mit ainem in denn armen ringst so prich  
im auss mit dem rechten armen und ge umb mit  
im und zeuch in dan an dich und secz im dein  
rechte hant aussen auf rechcz knie und val  
im mit der rechten agsel in sein rechten armen  
und stoss in nider zu der erd als hie gemalt  
stet und hab im den rechten armen auch vast in  
dein tencke seiten das get auch zu paiden s.*

Also, die siebte und letzte Zwirch, mache sie folgendermassen: Wenn du mit einem in den Armen ringst, so brich ihm aus mit dem rechten Arm und gehe mit ihm herum und ziehe ihn dann an dich. Setze ihm deine rechte Hand aussen auf das rechte Knie und falle ihm mit der rechten Schulter in seinen rechten Arm und stosse ihn zu Boden nieder, wie es hier gemalt ist. Und halte im den rechten Arm fest in deiner linken Seite. Das geht zu beiden Seiten.



10  
 Ein  
 recht  
 Ding  
 recht  
 sein  
 hat  
 nicht

14 Die by hand die list zuweil mit orbe bey der list  
 Ein in dem armen einigt so ynd by and mit dem  
 recht arn land or by. mit by and zuweil in dem an  
 Ding und sey by dem recht hant anoff sein  
 recht hant und fall by mit der recht anoff by  
 sein recht arn land hat in die die die. edey ad by  
 hat und hat by dem recht arn vort by dem  
 hant seiten d o z p d

Abb. 37

[Abbildung 37]

*Item die VII und die lezt zwirch treib also wen du mit einem in den armen ringst so prich im aus mit dem rechten arm und ge um mit im und zeuchin dan an dich und setz im dein rechte hant aussen auf sein rechtes knie und fall im mit der rechten achsel in sein rechten arm und stos in nieder zu der erden als hie stett und hab im den rechten arm vast in deine lincke seiten D.g.z.p.s.*

Also, die siebte und letzte Zwirch, mache sie folgendermassen: Wenn du mit einem in den Armen ringst, brich ihm mit dem rechten Arm aus und gehe mit ihm herum und ziehe ihn dann an dich. Setze ihm deine rechte Hand aussen auf sein rechtes Knie und falle ihm mit der rechten Schulter in seinen rechten Arm und stoss in nieder zu Boden, wie es hier steht. Halte ihm den rechten Arm fest in deine linke Seite, das geht zu beiden Seiten.

Itz so dir ain das thut von dir auf das kneie  
wil geiffen so greif in mit dem tenckel hant  
hant sey angeficht von mit dem dem mit  
on du was du zuech vber sich so mus er  
dich lassen so er dir das tut so greif pal mit  
dem tenckel hat in sey tenckel yue glied von mit  
drecht in dem dreyen vber sich von mit  
mit dem vrecht fuß fur in als hi gemalt set  
du wirt in das getauch zu vanden futen



Abb. 38

[Abbildung 38]

*Item so dir ainer daz thut und dir auf das knie  
wil greiffen so greif im mit deiner tencken hant  
hinter sein angesicht und mit dem daum unten  
an dy nasen und zeuch uber sich so mus er  
dich lassen so er dir das thut so greif pald mit  
deiner tencken hant in sein tencke yns glid und mit  
der rechten in den elpogen und heb in uber sich und trit  
mit dem rechten fus fur in als hie gemalt stet  
und wurf in das get auch zu paiden seiten*

Also, wenn dir einer das antut und die auf das Knie greifen will, so fasse ihm mit deiner linken Hand hinter sein Angesicht und mit dem Daumen unten an die Nase und ziehe ihn nach oben, so muss er dich lassen. Wenn er das bei dir macht, greife schnell mit deiner linken Hand in sein linkes Gelenk und mit der rechten in den Ellbogen und hebe ihn nach oben und gehe mit dem rechten Fuss vor, wie es hier gemalt ist, und wirf ihn. Das geht auf beide Seiten.



II  
 Top so  
 so an  
 angeho  
 und ze  
 hnt p  
 linke  
 und  
 In ab

Top so die einer der hnt und die voll ist die hnt geoffen  
 so geoffen mit deiner linken hand hinter sein  
 angehoht und mit der rechten hand an die nase  
 und zueber die hnt so lang es die hnt so es die hnt  
 hnt so geoffen bald mit deiner linken hand in sein  
 linke hnt und mit der rechten in der elbogen  
 und geb in die hnt und mit der rechten hnt die hnt  
 In ab die hnt so z p d

Abb. 39

[Abbildung 39]

*Item so dir einer daz thut und dir will uf daz knie greifen  
so greif im mit deiner lincken hant hinter sein  
angesicht und mit dem daumen unten an die nasen  
und zeuch über sich so mus er dich lassen so er dir daz  
thut so greif bald mit deiner lincken hant in sein  
lincke ins glid und mit der rechten in den elpogen  
und heb in über sich und trit mit dem rechten fus für  
in als hie stet D.g.z.p.s.*

Also, wenn einer das bei dir macht und will dir auf das Knie greifen, so greife mit deiner linken Hand hinter sein Gesicht und mit dem Daumen unten an die Nase und ziehe ihn nach Oben, so muss er dich loslassen. Wenn er das bei dir macht, greife gleich mit deiner linken Hand an seinem linken Arm ins Handgelenk und mit der rechten in den Ellbogen, hebe ihn nach oben und gehe mit dem rechten Fuss vor, so wie es hier steht. Das geht zu beiden Seiten.